

43. LÜDENSCHIEDER STADTFEST



Ein großer Spaß: Nach ihrer kleinen Trainingseinheit durften die jungen Spielerinnen und Spieler der HSG die Bälle ins Publikum werfen – und wieder auffangen.

FOTOS: K. ZACHARIAS



Purzelbäume, Hula Hoop oder Boxen – die Mädchen und Jungen des Tura Eggenscheid zeigten, wie abwechslungsreich ihre Trainingseinheiten sind.

Auf der Hauptbühne dominiert die Vielfalt

Von Kampfsport bis Zumba: Vereine zeigen ihr Können und betreiben Werbung in eigener Sache



Hip-Hop zeigten die Tänzerinnen und Tänzer des TSC Blau-Weiß Lüdenschied mit ihrem Trainer Gernot Schmidt.



Zu den Klängen des Vereinsliedes stellten die Nachwuchskicker (F-Jugend) von Rot-Weiß Lüdenschied ihr Fußball-Können unter Beweis.



Familienangehörige, Freunde und weitere Stadtfest-Besucher verfolgten das Bühnenprogramm – und hatten Handys und Kameras immer griffbereit.



Als Piraten verkleidet „enterten“ die Standard- und Lateintänzer des TSC Blau-Weiß Lüdenschied die Bühne.



Die integrative Band Egelb gehört seit vielen Jahren zum Programm des Stadtfestes. Ihr gehörte am Samstag der Auftakt auf der Hauptbühne.

VON KERSTIN ZACHARIAS

Lüdenschied – Kampfsport und Folklore, Hip-Hop und Fußball, Gesang und Zumba: Wie vielfältig das Leben in Lüdenschied ist, zeigte sich am Wochenende nicht nur an den vielseitigen kulinarischen Angeboten an den Ständen, sondern auch beim Bühnenprogramm. Auf der Hauptbühne hatten Vereine und Organisationen einmal mehr die Gelegenheit, ihre Arbeit zu präsentieren, ihr Können unter Beweis zu stellen und in eigener Sache zu werben. Und so mancher im Publikum dürfte aufgrund der Vielseitigkeit vielleicht auf den Geschmack gekommen sein und in Zukunft das eine oder andere selbst ausprobieren.

Während die Eröffnung am Nachmittag in die offizielle Umbenennung des Bürgerforums eingebettet war, ging es auf der Hauptbühne musikalisch los: Auf die integrative Band Egelb, seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Programms, folgten die Musiker der Band96, die eigene Songs aber auch Anbetungslieder im Gepäck hatte.

Und dann gehörte die Bühne traditionell den Vereinen – und Moderator Dobbin Weiß. Wie schon in den Jah-

ren zuvor führte er durchs Programm. Tanz und Hip-Hop mit dem TSC Blau-Weiß, Turnvorführung mit dem Tura Eggenscheid oder die ganze Vielfalt des Tanzens mit der TSG Lüdenschied – sie alle zeigten, welche Möglichkeiten es gibt, sich einzubringen und Spaß zu haben. Kein Wunder, dass sich Zuschauer, mit Handys und Kameras „bewaffnet“, vor der Bühne drängten und die Akteure mit viel Beifall belohnten. Einen besonderen Applaus gab es zum Abschluss auch für

den Auftritt der Cannibal Crew (LTV 1861) mit der Vier-Täler-Crew aus dem „Offenen Treff Eschen“ in Plettenberg: Sie treten bei anderen Anlässen grundsätzlich für den guten Zweck auf und spenden das Geld für karitative Zwecke.

Während am Abend die Bühne dann ganz den Profis der „Fabulous Music Factory“ gehörte – unterbrochen von einer LED-Show der Lüdenschieder „Clowns & Company“ –, standen auch am Sonntag wieder die Vereine im

Mittelpunkt. Nach dem ökumenischen Gottesdienst dominierte sieben Stunden lang die Vielfalt: Ob mitreißende Chormusik oder Folklore-Tänze aus Griechenland, Einblicke in das Handball- oder Fußballtraining, Kampfsport und Kampfkunst, Fahenschwenker oder Zumba – die Begeisterung des Publikums war groß und lautstark, der Beifall den Akteuren gewiss.

Galerie im Internet
www.come-on.de



Spektakulär ging es beim Auftritt der Cannibal Crew und der Vier-Täler-Crew zu.



Durch das Programm auf der Hauptbühne führte einmal mehr Moderator Dobbin Weiß.



Bei dieser Sportlerin hat ein Angreifer keine Chance: Sie gehörte zum Team des Budo Club MK.